

29.01.2008

Haushalt 2008 – Vorlage 14/2008 & Eigenbetriebe

Erstritten ist besser als erbettelt (Marie v. Ebner-Eschenbach)

**Sehr geehrte Herren Bürgermeister, geehrte Mitglieder der Verwaltung,
Kolleginnen und Kollegen des Rates,
verehrte Damen und geehrte Herren,**

der „Konzern Remseck“ hat 2007 weitere Hausaufgaben erledigt. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen allerdings scheinen sich im Moment schon wieder zu verdunkeln. Die Presse schreibt, **Remseck nimmt den Fuß von der SpARBremse**, wir Remsecker Liberalen sagen mit Blick auf die Lage der Stadt an den Flüssen Neckar, Rems und Zipfelbach: **Remseck öffnet die Finanzschleusen**. Und obwohl erneut ohne Kreditaufnahme im Kernhaushalt und ohne Steuererhöhung wird die Finanzkraft aus FDP Fraktionssicht nicht ganz in die richtige Richtung gelenkt. Seit 1997 keine Kreditaufnahme mehr, 1998 die letzte Steuererhöhung. Frei nach Mark Twain, der sagte: „Wenn Du sonst kein Kompliment bekommst – mach Dir selbst eines“ fragen wir: Wer kann sich noch erinnern, dass die heute gültigen Steuersätze erst nach einer Sitzungsunterbrechung auf der Basis eines FDP Kompromisses beschlossen wurden?

Verwaltung und Mitglieder des Gemeinderates zitieren gerne die IHK Haushaltsstudie der Großen Kreisstädte der Region. Dort liegt Remseck oft im hinteren Bereich, manchmal auf dem letzten Platz. Wir sind die kleinste Große Kreisstadt der Region, haben das geringste HH-Volumen, den kleinsten Verwaltungshaushalt 2007, liegen bei den Steuereinnahmen auf dem zweitletzten Platz, auf dem letzten bei den

Stadträte: Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 6020/Fax. 810303), Marianne Günther (Tel/Fax:91780), Gabi Knieriem (Tel: 20079)
Anschrift: Fraktionsvorsitzender Gustav Bohnert, Poppenweilerstr. 6, 71686 Remseck, email: gustav.bohnert@fdp-remseck.de
Email: wir-tun-was@fdp-remseck.de **Internet:** www.fdp-remseck.de
Kontoverbindung: FDP Ortsverband Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05

Gewerbesteuern, letzter bei den Umsatzsteuern. Vor allem die Verwaltung zitiert gerne, dass Remseck den letzten Platz bei den Personalausgaben im Kernhaushalt hat.

1. Spitze sind wir allerdings beim Einkommenssteueranteil. Und wenn man die Steigerungen der Verwaltungs- und Betriebsausgaben pro EW in Euro anschaut, liegt Remseck zwar auf dem vorletzten Platz, aber auf einem klaren Platz 1, was die Steigerung dieser Ausgaben seit 2004 betrifft. Nämlich ca. 70%. (von 168 auf 284 Euro). Diese Entwicklung gilt es zu beobachten, damit hier nichts aus dem Ruder läuft. Trotz 10 Jahre Steuerfrieden hat Remseck beim IHK Vergleich einen Spitzenplatz. 4. Platz bei den Gewerbesteuern (385% Punkte) und 2. Platz bei der Grundsteuer B (415% Punkte). Es gibt Kommunen, die senken ihre Steuersätze, das ist politisch in Remseck nicht durchsetzbar. Im Gegenteil, Die FDP Fraktion ist froh, dass sie sich nicht mit einer Steuererhöhungsdebatte auseinandersetzen musste.

Standen im letzten Jahr noch 22 Mio. Euro für die Sanierung kommunaler Liegenschaften im Raum, so hat sich nach detaillierter Betrachtung daraus für die TOP 50 der kommunalen Liegenschaften ein **Sanierungsvolumen von 36 Mio.** ergeben. Der Grundsatz: **Sparen um zu Investieren - Investieren um zu sparen**, gilt für die FDP Fraktion immer noch. 2003 wären wir schon gerne die Rathuserweiterung angegangen – der Oberbürgermeister weiß das. 2007 Haben wir das Aldinger Schloss als Verkaufsobjekt genannt, inzwischen läuft ein Wettbewerb zum Schlossareal. Die Devise der FDP Fraktion: „**Erst Pflichtaufgaben, dann Freiwilligkeitsleistungen**“ gilt weiterhin. Sparbemühungen, Prüfung von Privatisierungsansätzen, Veräußerung kommunaler Liegenschaften sowie eine Bewertung zumutbarer Eigenbeteiligungen – auch und gerade im

Freiwilligenbereich - sind fortlaufende Aufgaben der Haushaltskonsolidierung. **Gerade letzteres ist schwierig, die Zahl der „Gutmenschen“ steigt und oft wird die soziale Marktwirtschaft mit sozialer Staats- und Verteilungswirtschaft verwechselt.**

Die FDP Fraktion stellt sich die Frage, ob nicht unter dem **Arbeitstitel „Remsecker Gebäudeverwaltungs-, Sanierungs- und Managementgesellschaft“** die Mammutaufgabe der Sanierungen mit privater professioneller Zuarbeit und Beteiligung erledigt werden kann, ob nicht in einem ausgewogenen und abgestimmten Konzept private Geldgeber beteiligt werden können. Zu prüfen wäre darüber hinaus, wie sich eigene Sanierungszuschüsse der öffentlichen Hand im Rahmen einer Gesellschaftsform steuerlich für privates Kapital rechnen. Wir bitten die Verwaltung, dem Gemeinderat im überschaubaren Zeitrahmen bis Sommer des Jahres 2008 entsprechende Ansätze und Möglichkeiten aufzuzeigen. Wir von der FDP Fraktion denken hier u.a. speziell an eine Liegenschafts-PPP als Sanierungsmodell bzw. an gemischtwirtschaftliches Unternehmen. Aus Sicht der FDP Fraktion wären dann auch personelle Engpässe, Know How und damit Zeit-, Klimaschutz-, Energie- und Haushaltsgewinne verbunden.

2007 hatten wir formuliert: Wichtige Aufgaben im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum sind: Hochberger Tunnel, Aldinger Großhalle (**noch immer steht die FDP Idee eines Verkaufs der Namensrechte der Halle an einen Großsponsor im Raum**), laufende Sanierungsgebiete in den Ortsteilen, Auslagerung der Feuerwehr und damit verbunden Sanierung, Technikmodernisierungen des Rathauses (und Erweiterung) sowie von Schulen, Hallen und kommunalen Gebäuden. Wir fordern erneut, künftigen Ratsentscheidungen immer

Stadträte:	Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 6020/Fax. 810303), Marianne Günther (Tel/Fax:91780), Gabi Knieriem (Tel: 20079)
Anschrift:	Fraktionsvorsitzender Gustav Bohnert, Poppenweilerstr. 6, 71686 Remseck, email: gustav.bohnert@fdp-remseck.de
Email:	wir-tun-was@fdp-remseck.de Internet: www.fdp-remseck.de
Kontoverbindung:	FDP Ortsverband Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05

eine **Folgekostenabschätzung** (Personalkosten, Verzinsungs- und Abschreibungsbeträge) beizugeben.

Wir von der FDP Fraktion sind überzeugt, dass es weniger die Investitionssummen sind, die es zu bewältigen gilt, als die Folgekosten, die künftig zuerst im Verwaltungshaushalt auftreten. Denn das sind die Hypotheken der künftigen Verwaltungshaushalte. Dort drohen bei unausweichlichen Pflichtausgaben und rückgängigem Wirtschaftswachstum Steuererhöhungen. Anders ausgedrückt, die Investitionen von heute sind die Steuererhöhungen von morgen.

Das Bürgerhaus z. B. bringt Folgekosten von ca. 73.000 Euro. Die Idee bürgerschaftlicher Engagementkoordination finden wir klasse, hätten diese aber gerne im Rathuserweiterungsbau angesiedelt.

In Hochdorf, bei hohem bürgerschaftlichem Engagement und intakter Sozialstruktur „brennt der Kittel“ im wahrsten Sinn des Wortes. Dort muss nach langen Jahren Nichtstuns durch den Eigentümer Stadt etwas getan werden – Es ist unverantwortlich, eine Lösung für die Gemeindehalle Hochdorf noch länger auf die lange Bank zu schieben.

„Glück ist ein Stuhl, der plötzlich da steht, wenn man sich zwischen zwei andere setzen will“, so formulierte es George B. Shaw. Die FDP Fraktion trägt „**neue Stühle**“ also eine Neumöblierung mit. Jedoch keine Investitionen, die in wenigen Jahren überholt sind. Ein Bürgervorschlag, der uns erreichte, lautet: least eure Stühle!

Der **Verkehr in, durch und um Remseck** ist weiterhin ein Hauptthema. Die Brücke der L 1197 muss kommen, die Durchbindung auch. Der Hochberger Tunnel – jahrelang als zu teuer „diffamiert“, um ein

Pressezeitung unseres OB zu verwenden, hat durch die Expertise des Büros Prof. Kölz endlich die Bedeutung gefunden, die die Hochberger ihm schon lange zustehen.

Die Verwaltung muß mit Nachdruck bei den entsprechenden Stellen für das Projekt „auf der Platte „ stehen. Seit Prof. Kölz' Expertise gibt es keinen Grund vornehmer Zurückhaltung mehr. Woher das Geld nehmen, wenn nicht stehlen? Ansparen in Raten? Kredite aufnehmen? Vielleicht eine Mischung? Oder: **Remseck hat noch ein „Sparkässle“!** Zu Beginn des 21. Jahrhunderts in die Rede gekommen, weil die Zinsen intern im Vergleich zum Kapitalmarkt zu hoch waren, kann gerade das Darlehen der Stadt an den Eigenbetrieb Abwasser mit nahezu 3,5 Mio. Euro ein Lösungsansatz sein. Ohne hier näher darauf einzugehen: der Kredit wird im Abwasser nicht getilgt, der Kernhaushalt erhält jährlich Zinsen. Eine Rückzahlung der Darlehenssumme bedeutet: keine Zinszahlungen mehr an den Kernhaushalt. Umgekehrt aber eine große Investitionssumme, die im Vermögenshaushalt den Kredit erspart und damit neben einer Zinszahlung auch die Tilgung. Im Eigenbetrieb Abwasser muss der Kredit dann am freien Markt aufgenommen werden und kann neben einer Zinszahlung dann auch über Tilgungsleistungen reduziert werden. Zins- und Tilgung – entsprechen ja auch der grundsätzlichen Gepflogenheit. Übrigens, die immer wieder genannten horrenden Folgekosten des Tunnels entsprechen durchaus Folgekosten anderer Remsecker Großeinrichtungen.

Bürgerengagement und die Initiativen gehören genauso zu einem lebendigen Gemeinwesen wie Bürgerbeteiligung von politischer Seite. Die FDP als Unterstützer Stadtverband von „Mehr Demokratie e.V. plädiert für **offensive Öffentlichkeitsarbeit** der Verwaltung, für

Stadträte:	Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 6020/Fax. 810303), Marianne Günther (Tel/Fax:91780), Gabi Knieriem (Tel: 20079)
Anschrift:	Fraktionsvorsitzender Gustav Bohnert, Poppenweilerstr. 6, 71686 Remseck, email: gustav.bohnert@fdp-remseck.de
Email:	wir-tun-was@fdp-remseck.de Internet: www.fdp-remseck.de
Kontoverbindung:	FDP Ortsverband Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05

Bürgerversammlungen und, ja wenn es sein sollte, auch für **Bürgerentscheide**. Unsere Bürgerschaft wacht über und mischt sich in die eigenen Angelegenheiten ein. Das begrüßt die FDP Fraktion ausdrücklich. Ein amerikanisches Sprichwort sagt: „Bleibe hungrig, um frei zu sein.“

Dazu gehört für die FDP Fraktion auch mal der Mut, Ansätze eines **Bürgerhaushalts** zu wagen.

Wir wollen bürgerschaftliches Engagement, um Netzwerke aufzubauen und die Fähigkeiten und Potentiale der Stadt zu nutzen. Deshalb hat **die FDP Fraktion den Antrag „Bildungs-Schulentwicklungsplanung“** gestellt. Das Thema „Demographie“ reduziert sich nicht auf die „Golden Fifties“. Im Wettstreit der Kommunen einerseits, aber andererseits - und das ist noch viel wichtiger - um unseren **Kindern und Jugendlichen beste Chancen der persönlichen Entwicklung und Lebensgestaltung** zu bieten, ist ein Netzwerk notwendig, das Kinder und Jugendliche von den ersten Lebensjahren an über die Kinderbetreuungseinrichtungen und Schulen bis zur Berufsausbildung in Remseck in einem durchgängig entwickelten vernetzten Konzept begleitet. Diese herausragende gesellschaftliche Aufgabe, fordert alle gesellschaftlichen Gruppen und Kräfte auf, zusammenzuwirken.

Die FDP Fraktion erinnert an das **Thema “kommunale Kriminalprävention“**, deren Ziel die Reduzierung von Rechtsbrüchen und die Verbesserung des Sicherheitsgefühls der Bevölkerung ist. Zusammen mit dem Thema “Verkehr“ und „Gesundheit“ könnte dies genauso **ein „Agenda Remseck“** Thema werden unter dem Titel: **Kommunale Prävention**.

Remseck muss sich stärker um Stadtmarketing und **Wirtschaftsförderung** für unserer Großen Kreisstadt kümmern und eine nachhaltige Zukunftsstrategie für unseren Wirtschaftsstandort Remseck entwickeln. **Remseck** liegt als **Siedlungsschwerpunkt** im Norden Stuttgarts. Der Kampf um Einwohner ist entbrannt, ähnlich dem Kampf um Gewerbeansiedlungen. **Remseck muss hier seine Rolle definieren und sich mit einer eigenen klaren und unverwechselbaren Identität positionieren. Wo bleibt die gemeinsame Vision Remseck 2030/2040?** Die Verwaltung hat eine interne Zielfindung durchgeführt. Es wäre wünschenswert, wenn auch der Gemeinderat und die Bevölkerung in absehbarer Zeit eine solche Zielfindung durchführen. Dann können die Ergebnisse abgeglichen und eine gemeinsame, von Verwaltung, Rat und Bevölkerung erfolgreiche Stadtentwicklung vorangebracht werden.

Schon Cicero sagte: „Keine Schuld ist dringender als die, Dank zu sagen“. Deshalb sagen wir danke an alle, die an der Vorbereitung des Planwerks beteiligt waren, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt für ihren Einsatz das Jahr über, den Ratskolleginnen und Kollegen für eine konstruktive Haushaltsdebatte und den Bürgerinnen und Bürgern, die uns mit ihren Anregungen und Ideen unterstützt haben.

Um das Zitat von Marie v. Ebner-Eschenbach erneut aufzugreifen: die FDP Fraktion wird auch im Vorwahljahr 2008 streitbar, engagiert und aufgabenkritisch mitarbeiten, um ein lebens- und liebenswertes Remseck zu erhalten und weiter zu entwickeln.

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit. (Sperrfrist 29.01.2008 – 18.30 Uhr – es gilt das gesprochene Wort)

Für die FDP Fraktion

Gustav Bohnert

- Fraktionsvorsitzender-

Dr. Eberhard Buck Marianne Günther Gabi Knieriem

Stadträte:

Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 6020/Fax. 810303),
Marianne Günther (Tel/Fax:91780), Gabi Knieriem (Tel: 20079)

Anschrift:

Fraktionsvorsitzender Gustav Bohnert, Poppenweilerstr. 6, 71686 Remseck, email: gustav.bohnert@fdp-remseck.de

Email:

wir-tun-was@fdp-remseck.de

Internet: www.fdp-remseck.de

Kontoverbindung:

FDP Ortsverband Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05